26.04.2023

HUK-COBURG: KEINE WEITERE ERHÖHUNG VON STUNDENSÄTZEN FÜR PARTNERWERKSTÄTTEN

Bisher hat der größte deutsche Kfz-Versicherer seine Jahresgespräche mit den Partnerwerkstätten ohne Aussage zu den Stundensätzen geführt. Das war ungewöhnlich. Thomas Geck, Leiter Schadenprozessmanagement der HUK-Coburg, begründete das Vorgehen gegenüber schaden.news im Interview mit der unklare Kostenentwicklung zu Beginn des Jahres und kündigte eine Entscheidung für Ende April an – die jetzt gefallen ist.

ERHÖHUNG AUS OKTOBER GILT JETZT UNBEFRISTET

Am Dienstag (25.4.) informierten die Coburger ihre Partnerwerksstätten nun darüber, dass es zunächst keine weitere Erhöhung der Stundensätze gibt. Auf Nachfrage der Redaktion heißt es: „Im Oktober vergangenen Jahres erhielten die Partnerwerkstätten aufgrund der Energiekrise und der wirtschaftlichen Situation einen Aufschlag auf den Stundenverrechnungssatz in Höhe von fünf Euro für Karosserie und sieben Euro für Lack. So haben wir unseren Werkstattpartnern Sicherheit über den Winter gegeben. Die Erhöhung war bis zum 30. April 2023 befristet.“ Nach Bewertung der aktuellen Lohn- und Kostenentwicklung habe sich die HUK-COBURG gemeinsam mit seinen Schadenskooperationspartnern dazu entschieden, die Stundensätze ab sofort - um die bereits seit Oktober vorgezogene Anpassung - dauerhaft zu erhöhen. „Mit dieser Entscheidung geben wir den Partnerwerkstätten weitere Planungssicherheit und zugleich das Versprechen, auch zukünftige

Entwicklungen genau zu verfolgen und wenn nötig, im Sinne unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit darauf zu reagieren.“

Christian Simmert